

Hölzle im Nationalkader

Berlin/Pforzheim (PK). Für Leon Hölzle vom SSV Huchenfeld war die Teilnahme an den internationalen deutschen Schwimm-Meisterschaften für Behinderte erlebnis- und erfolgreich. Die Veranstalter sprachen von einer kleinen Weltmeisterschaft. Es nahmen 62 Nationen mit 557 Aktiven bei 3 060 Starts teil. Es gab insgesamt 46 Weltrekorde.

Der 15 Jahre alte Realschüler hatte für zehn Disziplinen gemeldet und schaffte es zehnmal in den Endlauf der Jugend A-D. Dort erzielte Hölzle drei zweite Plätze und einen dritten Platz. Zudem verzeichnete er fünf persönliche Bestzeiten, wie der SSV mitteilt.

Hölzles Aufnahme in den nationalen C-Kader Jugend gab die Bundestrainerin noch in Berlin bekannt. Voraussetzung dafür sind 450 Punkte in der jeweiligen Disziplin. Hölzle erreichte diese Marke sechsmal. Eine erste nationale Einladung für ein dreitägiges Trainingslager im Juni folgte umgehend.

Infoabend an DFB-Stützpunkten

Mühlacker/Straubenhardt (PK). Mit dem Infoabend an den DFB-Stützpunkten Enzberg und Pfinzweiler am kommenden Montag (18 Uhr) wird die neue inhaltliche Konzeption für das technische und athletische Juniorentraining praxisorientiert präsentiert. Schwerpunkt ist diesmal das Training und die Förderung eines aktiven, ballorientierten Defensivverhaltens mit Tipps und Ratschlägen für die Trainingspraxis.

Die Planung und Steuerung von Spiel- und Übungsformen ist Hauptinhalt der Infoabende an den elf badischen DFB-Stützpunkten. In einer moderierten Trainingseinheit vermitteln die Stützpunkttrainer Basiselemente des Fußballs. Alle Trainingsformen sind praxiserprobt und so ausgesucht, dass sie die Vereinstrainer relativ leicht in das eigene Training einbauen können. Neben der reinen Vermittlung von Praxisrezepten steht die Kommunikation zwischen den Stützpunkten und Vereinen im Vordergrund.

Internet

www.badfv.de
www.dfb.de/talentfoerderung



IM VORWÄRTSGANG: Runningback Darren Harmon (mit Ball) bringt die Offensive der Pforzheim Wilddogs im ersten Heimspiel der Saison gegen die Gießen Golden Dragons in eine aussichtsreichere Position.
Foto: J. Keller

Aufholjagd bringt einen Punkt

Pforzheim Wilddogs wenden Fehlstart vor eigenem Publikum ab / 14:14 gegen Gießen

Pforzheim (rn). Im ersten Heimspiel nach dem Aufstieg in die Regionalliga haben die American Footballer der Pforzheim Wilddogs gegen die Gießen Golden Dragons ein 14:14-Unentschieden erreicht. „Die Regionalliga ist deutlich stärker als die Oberliga, da braucht es auch teamintern etwas Zeit bis man sich daran gewöhnt hat. Wir sind aber auf einem guten Weg und das Team ist hoch konzentriert“, sagte Headcoach Bernd Schmitt. Und auch Offense Coordinator Brian Adkins sieht durchaus noch Steigerungspotenzial bei den Goldstädtern: „Wir haben uns gegenüber dem letzten Spiel deutlich verbessert, dennoch müssen wir in der Offense noch am finalen Druck arbeiten. Aus der Red-Zone heraus sind Punkte Pflicht.“

Nach dem misslungenen Auftakt eine Woche zuvor in Ravensburg war der Anspruch und der Druck vor dem Spiel gegen Gießen deutlich höher. Bereits zu Beginn eroberte die Wilddogs-Defense vor rund 500 Zuschauern im Holzhofstadion den ersten Ball der Gießener, doch die Offense konnte diesen Vorteil

nicht nutzen. Das Angriffsrecht musste direkt wieder abgegeben werden.

Die Gäste waren nach ihrem ersten Ballverlust nun entschlossener und so mussten die Wilddogs mit ansehen, wie diese den Ball in der Pforzheimer Endzone platzierten. Die Wilddogs waren zum ersten Mal seit einem Jahr zu Hause im Rückstand – 7:0 für die Gäste. Der anschließende Angriff der Wilddogs kam zwar weiter über das Feld, wurde von der Gießener Verteidigung aber gestoppt. Ein Field-Goal-Versuch von Jerome Kronewetter ging rechts an den Torstangen vorbei.

Die Gäste wiederum drohten den Wilddogs davonzuziehen, wieder ein langer Pass und wieder punkteten die Gäste – 0:14. Erinnerungen an das Ravensburg-Spiel kamen hoch. Doch Chris Treister, Quarterback der Wilddogs, zeigte seine besonderen Qualitäten. Eigentlich schon von der Defense der Golden Dragons gestellt, brachte er den Pass in die Endzone zu Runningback William Lopes. Kronewetter vollendete den anschließenden Extrapunkt zum 7:14.

Nach der Halbzeit kam die Wilddogs-Offense immer besser ins Spiel. Mehrmals standen die Wilddogs kurz vor der gegnerischen Endzone, wurden aber immer wieder erfolgreich zurückgedrängt und am Punkten gehindert.

Mit Beginn des letzten Spielviertels zogen die Wilddogs das Tempo spürbar an. Schnelle Läufe von Runningback Darren Harmon sowie schnelle Pässe brachten die Wilddogs in gute Position vor die Endzone der Golden Dragons. Chris Treister fackelte dann auch nicht lange und nutzte die Chance, selbst Punkte

zum 14:14-Ausgleich zu erzielen. Die Defense der Wilddogs wurde nun lautstark angefeuert, die Offense der Gäste durfte nicht mehr punkten, geschweige denn in Field-Goal-Reichweite kommen. „Das Anfeuern im letzten Spielabschnitt hat die Defense richtig nach vorne gepusht, das war unbeschreiblich“, lobte Defense-Captain Michael Lang das Publikum.

Ihre nächste Partie bestreiten die Wilddogs erneut zu Hause. Am 9. Mai (17 Uhr) kommen die Albershausen Crusaders ins Holzhofstadion.

Juniorz trotzen Regen und Wind

Pforzheim (rn). Ihr erstes Heimspiel der Landesliga-Saison haben die Footballer der Pforzheim Wilddogs Juniorz gegen die Spielgemeinschaft

Badener Greifs/Heidelberg Hunters mit 28:8 gewonnen. Bei regnerischem und windigem Wetter war die Ausgangslage im Holzhofstadion alles andere als optimal, doch die Juniorz ließen sich davon nicht beeindrucken.

Runningback Timo Bittigkoffer verhalf den Pforzheimern mit drei Touchdowns zum deutlichen Sieg.

Santruschek knackt Rekord

Brettener topt beim Illinger Volkslauf Bittighofers Zeit / Giereth bei Frauen vorne

Illingen (eld). Die ganz großen Namen fehlten zwar bei den Illinger Läufen. Das gab aber anderen recht schnellen Läufern die Gelegenheit, mit guten Zeiten auf sich aufmerksam zu machen. Martina Giereth (Team Evaldo) hieß die Siegerin beim Zehn-Kilometer-Lauf. Und mit Jens Santruschek (Kinostar Bretten) siegte bei den Männern kein Unbekannter. Er gewann im vergangenen Jahr den Mahlelauf im Mühlacker über 20,4 Kilometer.

Bei strahlendem Sonnenschein herrschte auf dem Illinger Schulhof Hochbetrieb. Begeistert wurden die Läufer beim Zieleinlauf angefeuert. Selbst die Letzten eines jeden Laufs durften sich noch gefeiert fühlen. Die ersten Zieleinläufer nach 400 Metern waren um die Mittagszeit rund 80 Bambini gewesen, die die Helfer zum Teil vor

ungewöhnliche Herausforderungen stellten. So musste ein Streckenposten vom Veranstalter Team Sport Evolution kurzerhand dem kleinen Läufer den Schuh wieder anziehen, der im Eifer des Gefechts verloren gegangen war. 302 Schüler liefen bei den Schülerläufen über die Ziellinie. Zu den mit Sicherheit größten Gruppen zählten die Illinger Schüler. Von 520 Schülern waren 142 zum 1 400-Meter-Lauf angemeldet.

„Die Sieger vom letzten Jahr sind bis jetzt noch nicht gemeldet“, stellten die Organisatoren zwei Stunden vor dem Hauptlauf über zehn Kilometer fest. Daran hatte sich auch bis zum Start nichts geändert. Nadine Fromm vom Team Ron-

hill (Pforzheim) war in den vergangenen zwei Jahren die schnellste Frau gewesen. Deren Zeit von 40:07 Minuten konnte Martina Giereth vom Team Evaldo Mühlacker zwar nicht aushebeln. Zufrieden war die 26-Jährige mit ihrer Zeit von 45:39 Minuten dennoch. Dicht auf den Fersen folgte ihr Teamkollegin Natalie Fessler mit 45:49 Minuten. Als schnellster Mann kam Jens Santruschek (Kinostar Bretten) ins Ziel. Seine Zeit: 34:19 Minuten. Der Brettener knackte damit die Rekordzeit von 34:38, die Lucas Bittighofer 2013 aufgestellt hatte. Beim Lauf über fünf Kilometer siegten

Petra Metz (Vaihingen/Enz) mit 24:07 Minuten und Sven Kratochwil (Team AR Sport Asperg) mit 17:28 Minuten.

135 beziehungsweise 100 Voranmeldungen waren vor dem Lauf für die Zehn-Kilometer- und die Fünf-Kilometer-Distanz eingegangen.

Das war nach Angaben von Streckenchef Christian Gruber die bislang zweithöchste Zahl. Am Ende liefen 188 Läufer beim Hauptlauf über die Ziellinie, beim Fünfer

waren es 134 Läufer. Die Starterzahlen waren höher gewesen, wegen der Schwüle und der anspruchsvollen Strecke gaben einige Läufer auf.



Tabellenerster in der Winterrunde wurde die Mixmannschaft der PSG Pforzheim mit Lukas Schölch, Ines Burkhardt, Jasmin Weik und Stefan Furtwängler (von rechts).
Foto: pr

Heber kämpfen um den Aufstieg

Straubenhardt (ok). Nach der Meisterschaft in der Landesliga Mitte des Baden-Württembergischen Gewichtheberverbandes beginnt die Saison für die Heber des TV Feldrennach jetzt erst so richtig. Am Samstag (18 Uhr) trifft das Team um Mannschaftsführer Oliver Kling in einem Aufstiegskampf auf die beiden anderen Landesliga-Gewinner GV Donaueschingen (Süd) und Gastgeber KSV Mannheim (Nord).

Mit einer Höchstpunktzahl von 413,2 Relativpunkten nehmen die Kurpfälzer die Favoritenrolle ein, gefolgt von Donaueschingen (390,8). Die Straubenhardter stehen mit ihrer Bestmarke (320,2) hinter den beiden anderen Oberliga-Aspiranten, jedoch war es dem TVF bislang verwehrt in seiner Topbesetzung anzutreten. „Um diesen Kampf zu gewinnen muss jeder über sich hinaus wachsen“, sagt Kapitän Kling.

Weber siegt in Bad Liebenzell

Bad Liebenzell (fko). Doppelsieg für den SV Oberkollbach: Bei der vierten Auflage des Paracelsuslaufs in Bad Liebenzell waren Tim Weber und Nora Kusterer nicht zu schlagen. Weber absolvierte die zehn Kilometer in einer Zeit von 33:57 Minuten und verwies somit Sebastian Braun vom TSV Wildbad (34:20) und Viktor Luft (34:57) vom SV Rotfelden auf die weiteren Plätze.

Bei den Frauen hatte Kusterer im Ziel mit 36:28 Minuten fast vier Minuten Vorsprung auf die Zweitplatzierte Martina Kugele (40:08) vom LT Altburg herausgelaufen. Dritte wurde Carmen Keppler (40:47) vom SV Oberkollbach.

Insgesamt erreichten 56 Läufer nach zehn Kilometern das Ziel.



ALS ERSTER INS ZIEL kam beim Hauptlauf über zehn Kilometer Jens Santruschek. Insgesamt bewältigten 188 Starter die volle Distanz.
Foto: Stahlfeld